



PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

ATLAS GmbH setzt die laufende Restrukturierung im Eigenverwaltungsverfahren fort

- Bekanntester Hersteller von Baggern und Ladekränen reagiert auf anhaltend schwieriges Marktumfeld
- Geschäftsbetrieb, Produktion und Ersatzteilservice laufen planmäßig weiter
- Restrukturierung wird unter dem Schutz des Sanierungsrechts konsequent umgesetzt

Delmenhorst / Ganderkesee, 09. Februar 2026 / Die ATLAS GmbH mit Sitz in Ganderkesee bei Delmenhorst hat beim Amtsgericht Delmenhorst einen Antrag auf Sanierung in Eigenverwaltung gestellt. Das Insolvenzgericht hat mit Beschluss vom 6. Februar 2026 die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Der Geschäftsbetrieb der ATLAS GmbH wird fortgeführt. Produktion, Ersatzteilservice und Kundendienst laufen planmäßig weiter. Für weitere Gesellschaften der ATLAS-Gruppe – ATLAS Spare Parts GmbH, ATLAS FF GmbH & Co. KG, ATLAS Group Services GmbH und ATLAS Kompakt GmbH – wurden ebenfalls Anträge auf Eigenverwaltung gestellt.

Ein Eigenverwaltungsverfahren wird vom Insolvenzgericht nur angeordnet, wenn nach einer besonders sorgfältigen Prüfung belastbare Sanierungsaussichten bestehen und die Fortführung des Unternehmens für die Dauer des Verfahrens finanziell abgesichert ist. Die Geschäftsführung bleibt im Amt und steuert die Restrukturierung weiterhin selbst. Das Verfahren wird durch einen gerichtlich bestellten Sachwalter überwacht.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung wurden die Sanierungsexperten Dr. Malte Köster und Dr. Hans-Joachim Berner (Kanzlei KÖSTERBERNER Sanierungsrecht) als Generalbevollmächtigte eingesetzt. Der Rechtsanwalt Hendrik Gittermann (Kanzlei REIMER) wurde vom Amtsgericht zum vorläufigen Sachwalter bestellt.

ATLAS ist ein seit 1919 bestehendes Traditionsunternehmen und zählt zu den bekannten deutschen Herstellern von Baumaschinen. Das Unternehmen ist insbesondere für Mobil- und Raupenbagger sowie Ladekrane bekannt. Die betroffenen ATLAS-Gesellschaften beschäftigen rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz lag zuletzt bei rund 150 Mio. Euro.

Hintergrund des Verfahrens ist eine seit längerem andauernde, branchenweite Marktschwäche in der Baumaschinen- und Bauwirtschaft, die zu deutlich rückläufigen Auftragseingängen und einer niedrigeren Auslastung geführt hat. Hinzu treten strukturelle Belastungen, die eine nachhaltige Stabilisierung außerhalb eines Eigenverwaltungsverfahrens erheblich erschweren.

ATLAS hatte bereits vor Antragstellung umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet und wurde hierbei auch durch Liquiditätsbeiträge der Gesellschafterseite unterstützt. Trotz dieser Anstrengungen konnten Liquiditätsengpässe letztlich nicht vollständig vermieden werden. Das Eigenverwaltungsverfahren bietet nun den erforderlichen rechtlichen Rahmen, um die bereits begonnene Restrukturierung konsequent umzusetzen und das Unternehmen nachhaltig zu stabilisieren.

Die Beschäftigten wurden über die nächsten Schritte informiert. Die Löhne und Gehälter sind über das Insolvenzgeld bis einschließlich April 2026 gesichert.

Dr. Malte Köster, Generalbevollmächtigter, erklärte: „ATLAS ist operativ leistungsfähig und verfügt über eine starke Marke. Das Eigenverwaltungsverfahren schafft jetzt den rechtlichen Rahmen, um die Restrukturierung konsequent umzusetzen und das Unternehmen nachhaltig zu stabilisieren. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Perspektiven zu entwickeln.“

Dr. Hans-Joachim Berner, Generalbevollmächtigter, ergänzte: „Wichtig ist: Der Geschäftsbetrieb läuft weiter. ATLAS verfügt über hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine in der Branche anerkannte Produktqualität. Im Verfahren werden wir die Möglichkeiten des Sanierungsrechts nutzen, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen.“

Parallel zur Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen wird in den kommenden Tagen ein strukturierter internationaler Investorenprozess eingeleitet, um zusätzliche Optionen für eine nachhaltige Fortführung zu eröffnen.

PRESSEKONTAKT:

Ute Gantenberg, Pressereferentin

ATLAS GmbH

Atlasstr. 6

27777 Ganderkesee, Deutschland

Tel.: +49 (0) 173 5419392

E-Mail: ute.gantenberg@atlasgmbh.com

Web: www.atlasgmbh.com

Über ATLAS

ATLAS ist ein deutscher Hersteller von Baumaschinen mit Sitz in Ganderkesee bei Delmenhorst. Das Unternehmen entwickelt und produziert insbesondere Mobil- und Raupenbagger sowie Ladekrane. ATLAS steht seit mehr als 100 Jahren für robuste, langlebige Maschinen und bedient Kunden in Deutschland und internationalen Märkten über ein etabliertes Händler- und Servicenetz.

Weitere Informationen: www.atlasgmbh.com

KÖSTERBERNER ist als durchgängig digitalisierte Kanzlei darauf ausgerichtet, Chancen des Sanierungsrechts nutzbar zu machen – sowohl in der klassischen Insolvenzverwaltung als auch im Rahmen von Eigenverwaltungen. Mit einem Team von über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 12 Standorten zählt KÖSTERBERNER zu den leistungsstärksten Insolvenzverwalterkanzleien in Deutschland.

www.koesterberner.de

Über REIMER: REIMER ist eine auf Sanierungs- und Restrukturierungsberatung sowie Insolvenzverwaltung spezialisierte Kanzlei mit mehr als 130 Experten. Die Partnergesellschaft zählt mit 13 Insolvenzverwaltern an 10 Standorten zu den größten und versiertesten deutschen Rechtsanwaltskanzleien für die Sanierung von Unternehmen und Insolvenzverwaltung (www.reimer-rae.de).